

The Conversion

Von Fandalite

Kapitel 12: Erkenntnis

Langsam schwebten die Kampfdrohnen tiefer herab und während ich sie durch meine Augen die im moment nicht meine waren musterte wurde mir auch sofort klar woher sie ihren Namen hatten denn sie sahen aus wie Käfer ohne Beine. Vorne hatten sie kleine runde Fenster und an beiden Seiten des "Kopfes" lange gezackte Speere die an Flügel erinnerten.

Schließlich landeten sie rechts und links vom Schiff des Andaliten den Issrin Elfangor das Tier genant hatte. Danach ging auch das Kommandoschiff tiefer runter und landete schließlich auf einer verrosteten Planierdrape die sich dabei zischend in Luft auflöste.

Mit der Vermutung dass es nur etwas größer war als die Kampfdrohnen hatte ich mich leider geirrt , das wurde mir nun schlagartig klar als ich sie nebeneinander sah denn während die anderen Beiden Yirk-Ufos eher in die Gewichtsklasse des Andalitenschiffs fielen war das Kommandoschiff cirka zehnmal so groß und hatte eine große Röhrenartige Hauptsektion an welcher eine riesige dreieckige Spitze ansetzte. Hinten waren zwei wie monströse, Krummsäbel geformte Flügel.

Als sich nach einigen Sekunden schließlich eine Tür öffnete hörte ich plötzlich eines der Mädchen schreien denn die Kinder kauerten nicht weit von uns versteckt hinter der selben niedrigen Mauer hinter der ich zu anfangs auch mit Issrin gesessen war . Irgendwer von den anderen erstickte schließlich ihren Schrei und das war auch verdammt gut so denn plötzlich sprangen ein paar Klingenmonster aus dem Schiff und ich wusste aus Erfahrung dass sie ziemlich gut hören konnten.

<Hork-Bajir-Controller> Hörte ich den Andaliten plötzlich wieder auch wenn seine Stimme inzwischen sehr.leise war.

<Die Hork-Bajirs sind gute Leute, trotz ihres furchterregenden Aussehens .Leider wurden sie alle von den Yirks versklavt. Sie verdienen Mitleid.>

Hork-Bajirs...

So heißen die Dinger also sagte ich mir.

Doch ich hatte gar keine Zeit weiter darüber nachzudenken da plötzlich noch andere Aliens aus dem Kommandoschiff gewuselt kamen die ich bisher nur sehr selten am Yirk-Pool gesehen hatte.

Sie sahen aus wie riesige Hundertfüßer mit unzähligen von Beinen auf denen die hinteren zwei Drittel ihrer Körper lagen.

Das vordere Drittel hielten sie aufrecht und hier besaßen sie auch nur vergleichsweise wenige Beine die eher Armen ähnelten und in hummerscherenartige Klauen

übergangen. Das obere Ende ihrer insektenartigen Leiber das wahrscheinlich sowas wie ein Kopf sein sollte wurde gekrönt von einem riesigen runden Maul das mit hunderten von spitzen Raubtierzähnen umgeben war und rund um dieses Maul drapiert hatten sie vier wabblige augenähnliche Gebilde die ein bisschen wie rotes Fruchtgummi aussahen.

<Taxxons. Sie sind freiwillige Verbündete der Yirks .>

Kommentierte der Andalit das Bild dass sich mir bot und ich wusste er wollte den fünf Kindern so viel wie möglich auf den Weg mitgeben bevor seine Zeit um war.

Er sprach ihnen sogar noch Mut zu und übermittelte beruhigende Gedanken an sie obwohl er selber sicher Todesängste litt während die Hork-Bajirs und Taxxons schließlich wie gut ausgebildete Soldaten ausschwärmten um das Gelände zu sichern und erst recht als schließlich Visser Drei- der Yirkgeneral- aus dem Schiff kam.

Er, oder besser gesagt der Körper den er benutzte sah aus wie ein Andalit. Ein Andaliten-Controller.

<Ja. >Sagte Issrin in meinem Kopf.

Ma-Shen ... Y a h e e n Zwei-Zwei-Vier. Sie war eines seiner jüngeren Poolgeschwister und gehörte dann später als Soldat eine Zeit lang zur selben Einheit wie er. Sie haben zusammen ihre Ausbildung durchlaufen und Visser Drei ist besessen von den Andaliten. Er ist grausam, gefährlich und verrückt. Einmal sagte sie mir der Rat der Dreizehn hätte einen erfahrenen Siebenhundertzehner auf ihn angesetzt um beim ersten Verdacht einen G a s h a d gegen ihn aussprechen zu können. Anscheinend hat es sich bisher noch nicht ergeben. B e d a u e r l i c h e r w e i s e .>

<Was ?> Fragte ich nur verständnislos denn natürlich wusste ich nicht im Geringsten was ein Siebenhundertzehner oder ein Gashad war aber Issrin sagte nichts mehr.

Stattdessen wandte sie sich wieder Visser Drei zu der nun direkt vor dem sterbenden Andaliten stand.

<So, so> Sagte er und seine telepathische Stimme war laut und deutlich in meinem Kopf.

<Was haben wir denn da? Einen aufsässigen Andaliten. Aber keinen gewöhnlichen wie ich sehe. Prinz Elfangor-Sirinial-Shamtul. Es ist lange her und es ist mir eine Ehre. Ich meine, Ihr seid inzwischen immerhin eine Legende. Wie viele unserer Kampfschiffe habt Ihr vernichtet seit wir uns das letzte mal begegnet sind ? Sieben oder waren es am Ende der Schlacht gar Acht?>

Elfangor schwieg aber ich hatte irgendwie nicht zuletzt aufgrund der wenig freundlichen Emotionen von Issrin dass Gefühl es könnten auch durchaus mehr als acht gewesen sein.

<Prinz. Ihr seid der allerletzte Andalit in diesem Sektor des Weltraums. Euer Kuppelschiff ist zerstört worden. Ich sah wie es beim Sturz in die Atmosphäre dieser kleinen Welt vollkommen ausbrannte.>

<Andere werden folgen!>

Gab der Andalit zurück. Seine telepatische Stimme war nichts weiter als ein schmerzvolles Ächzen aber sie war dennoch irgendwie kraftvoll , stolz und voller Hass.

<Ja, aber bis sie kommen ist es zu spät. B o d e n wird mein eigener kleiner Beitrag zum yirkanischen Imperium sein. >

<Warum? was wollt ihr mit diesen Menschen?> Fragte Elfangor verzweifelt,

<Ihr habt die Taxxons als eure Verbündeten. Ihr habt die Hork-Bajirs und dazu noch unzählige Sklaven in den anderen von euch besetzten Welten. Warum auch noch die Menschen?>

<Nun mein hochgeschätzter Feind , weil es ihr Schicksal ist uns zu dienen.> Visser Drei lachte höhnisch während er langsam nähertrat.

Sieben Milliarden von Körpern!. Bei dieser Menge an fortpflanzungsfreudigen, robusten Wirten können wir unser Herrschaftsgebiet unaufhaltsam über das gesamte Universum ausbreiten. Wir werden hunderte neue Pools errichten müssen um auch nur für die Hälfte dieser Menschenkörper genügend Nachwuchs aufzuziehen!. Ja, Andalit. Du hast gut und tapfer gekämpft aber du hast verloren. Stell dich endlich der Realität.>

Visser Drei schritt direkt auf Prinz Elfangor zu. Issrin und ich, wir beide konnten die Angst des Andaliten am eigenen Leib spüren doch anstatt seine Furcht zu zeigen oder ihr nachzugeben unterdrückte er irgendwie den Schmerz seiner Wunde und kämpfte sich hoch auf seine Beine. Er wusste dass es keine Möglichkeit gab zu entkommen und ebenso dass er sterben würde. Hier durch die Hand seines Feindes und tausende von Lichtjahren von seiner Heimat entfernt aber er wollte aufrecht sterben und seinem Mörder dabei ins Gesicht schauen!.

<Ob dieser Shig - Dapsen steht oder nicht ist unwichtig. Er wird einen langsamen schmerzhaften Tod sterben. >

Sagte Issrin in meinem Kopf doch obwohl es harsch klang und sie sich die allergrößte Mühe gab ihre Emotionen vor mir abzuschirmen merkte ich doch wie sehr mein Körper zitterte.

Ich spürte das verräterische brennen in meinen Augen die momentan ihre waren und ich wusste die Yirk empfand trotz all dem Hass zu mindestens so etwas wie einen winzigen Funken Respekt vor dem Mut dieses Andaliten.

Ganz anders als Visser Drei es zu genießen schien seinem tödlich verletzten Widersacher noch mehr zu verhöhnen.

<Eines zumindest verspreche ich Euch bevor ich euch töte Prinz.> spottete er.

<Wenn wir diesen Planeten mit seiner reichen Beute an Körpern erst in unserer Gewalt haben werde ich Visser Eins sein und dann werde ich mit der Zustimmung des hohen Rates gegen die Heimatwelt der Andaliten vorgehen und ich, ich persönlich werde es auch sein der Eure Familie zur Strecke bringt. Ich werde die Implantierung meiner treuesten Gefolgsleute in ihre Köpfe beaufsichtigen und ich hoffe sehr dass sie dagegen ankämpfen und Widerstand leisten denn so kann ich sie in Gedanken schreien hören.>

Elfangor schlug zu!.

Sein Schwanz schnellte so schnell nach vorn, dass es wirklich kaum zu sehen war und verpasste mit seiner Hornklinge nur um wenige Millimeter den Kopf des Vissers . Aber er erwischte ihn wenigstens an der Schulter und schnitt eine tiefe Wunde in seine blaue Haut.

Eine dunkle, fast schwarze Flüssigkeit die von der Konsistenz her wie Blut aussah quoll heraus und in meinem Kopf hörte ich wie Visser Drei vor Schmerz aufheulte.

Fast Zeit gleich schoß aus dem skorpionschwanzartigen Fortsatz des

Andalitenschiffes ein gleißend heller Strahl blauen Lichtes und traf die erste Kampfdrohne .

Hork Bajirs und Taxxons liefen panisch auseinander und da Issrin und ich quasi nur wenige Meter davor standen konnten wir die unglaubliche Hitzewelle spüren als die Kampfdrohne sich mit einem lauten Zischen in Nichts auflöste.

<Feuer! , verbrennt sein Schiff!.>

Schrie der Visser und die Nacht wurde von einer grellen Explosion in taghelles Licht getaucht.

Aus dem Kommandoschiff und der noch exestierenden Kampfdrohne schoßen rote Strahlen und als sie das Andalitenschiff trafen lösten sie es -wie auch zuvor der blaue Strahl die Kampfdrohne- vollkommen auf und dann, dann sah ich warum Issrin Visser Drei mindestens genauso sehr verabscheute wie den Andaliten.

Vor meinen Augen begann er nämlich plötzlich sich zu verwandeln. Sein Andalitenkopf wurde größer, immer größer, geradezu monströs.

Die vier Läufe verschmolzen jeweils zu zwei Beinen wobei jedes Bein anschwell und so dick wurde das mir nichts Passendes einfällt um das auch nur ansatzweise zu beschreiben. Die schwächtigen Andalitenarme wurden immer länger und länger.

Unglaublich lang bis sie sich schließlich in Fangarme verwandelten. In der schrecklich aufgedunsenen Fratze erschien, ganz zum Schluß erst- ein riesiges Maul mit mindestens armlangen Zähnen. Innerhalb von nur wenigen Minuten war der anmutige Andalitenkörper verschwunden und ein Ungeheuer von einem fernen Planeten war an seine Stelle getreten . "ROOOAAARRRGGG!!!" Brüllte es und Issrin hielt sich verzweifelt die Ohren zu.

Visser Drei war ein Monster geworden gegen dass die Hork-Bajirs und Taxxons wie süße Kuscheltiere wirkten und zu meinem großen Entsetzen das die Yirk in mir mindestens in selben Maß teilte streckte er schließlich einen seiner widerlichen Fangarme aus und packte damit den Andaliten am Hals.

Dann hob er ihn hoch . Ein ums andere Mal schlug Prinz Elfangor zwar mit seinem Schwanz zu doch gegen eine solche Kreatur konnte er damit nichts das geringste tun. Immer höher und höher hob der Visser den Todgeweihten in die Luft ,seinem sperrangelweit aufgerissenen Maul entgegen.

Schließlich fiel der Andalit in den riesigen Rachen und würde kurz darauf von den gewaltigen Zähnen in Stücke gerissen. Die Hork-Bajirs gaben ein seltsames Geräusch von sich das nach Triumph klang. Die Taxxons hingegen hatten es plötzlich sehr eilig und umringten Visser Drei . Sie reckten sich ihm buchstäblich entgegen wie treue Hunde und im nächsten Augenblick sah ich auch warum- Ein Stück Andalitenfleisch war aus seinen Monsterrachen gefallen und der vorderste Taxxon machte sich sofort darüber her .

Das war zuviel für Issrin.

Von grenzenlosem Entsetzen und Ekel gepackt wandte sie sich ab und stürzte davon. Sie rannte so schnell sie konnte und stolperte dabei unzählige Male .

Immer wieder fiel sie in den Dreck und dann als sie es endlich zurückgeschafft hatte bis zu dem Eingang an dem wir die Baustelle betreten hatten, völlig durchnäßt mit modrigem Brackwasser und schlamm, erbrach sie sich. Ich konnte es nur zu gut verstehen .

Wäre ich an ihrer Stelle gewesen hätte ich mit größter Wahrscheinlichkeit genauso

reagiert.

"Kreatur!, schrie sie mit meiner Stimme und wischte sich den Mund zitternd mit meinem Ärmel ab .

"Energiewesen!, war dieser erbärmliche dreckfressende halbandalitische Abschaum eines Vissers was ich sehen sollte?! Antworte mir!" Doch nichts geschah.

Auch nicht als sie die Baustelle vollkommen hinter sich ließ und in die fremde Stadt in der wir uns befanden tiefer hineinging.

Hier sprachen eigentlich alle englisch.

Das bemerkte ich bereits nach kürzester Zeit als ich die Mundbewegungen der Leute die uns hie und da entgegenkamen etwas genauer beobachtete aber wir verstanden seltsamerweise dennoch jedes Wort.

Das Energiewesen will das wir verstehen.

Dachte ich mir und fühlte ganz sachte nur die Zustimmung der Yirk .

Inzwischen waren wir in einer Art Fußgängerzone angekommen und es waren kaum Leute auf der Straße.

Irgendwo weinte jemand und ein paar Mädels ungefähr in meinem Alter unterhielten sich über irgendwelche Jungs die sie toll fanden und wie man sie dazu bringen könnte dass sie einen zum Date ausführten .

Daneben gab es natürlich noch Straßenlärm, Hundegebell, Obdachlose die an mir vorbeischlurften und murmelnd Selbstgespräche führten und all den anderen Alltagslärm einer typischen Großstadt die selbst nachts nie wirklich schläft aber das war auch schon alles. Ich sah und hörte nichts was es wert sein konnte gesehen oder gehört zu werden.

Nur eine Kirche die in der Ferne vor uns aufragte war das einzig Markante in dem vor uns liegenden Häusermeer .

<Menschen. R e l i g i o n e n . Unnötig und nichts als Lügen>

Kommentierte Issrin meine Gedanken .

Es war seit einer Ewigkeit das erste was sie sagte und seltsamer weise machte es mich wütend.

Ich meine ich bin nicht im geringsten religiös und ich weiß nicht ob es nun einfach nur an dem Blauen lag der mich hier her gebracht hatte oder an der Summe all dessen dass ich seit nun über zwei Monaten erleiden musste.

Vielleicht war es auch einfach nur die noch schmerzhaft frische Erinnerung an Visser Drei oder Issrins Gedankenstimme die mir in diesem Moment besonders herablassend und beleidigend vorkam .

Ich weiß es nicht.

Aber auf jeden Fall war ich gerade kurz davor sie mental anzuschreien als plötzlich...

SPARE DIR DEINE WORTE ISSRIN NEUN-ACHT-FÜNF YA TERASH DENN DAS GÖTTLICHE LIEGT STETS IM AUGEN DES BETRACHTERS.FÜR LOU BIN ICH EIN GOTT UND AUCH DIE YIRKS HATTEN EINST IHRE GÖTTER .GÖTTER AUS FLEISCH UND BLUT .

Mit einem Mal war alles vorbei.

Die Stadt war verschwunden und wir waren wieder zurück.

Hingen wieder wie vorhin in der Luft über dem Abhang.

Der Blaue- oder besser gesagt zumindest der Körper den er sich selbst gegeben hatte war auch wieder da .

"Nun wo ihr gesehen habt ist es an der Zeit zu wählen. Wie habt ihr euch entschieden?." Fragte er uns.

"Welche Entscheidung, ?!" Gab Issrin ziemlich energisch mit meiner Stimme zurück-
" Ständig sprichst du von einer Entscheidung, Energiewesen. Aber ich habe dich nicht um diese Reise gebeten. Du hast mich gegen meinen Willen aus meinem Körper entfernt. Du hast mich bloßgestellt und mir bis auf etwas das wir ohnehin schon vermuten nichts gezeigt ausser die Widerwärtigkeit von Visser Drei. Bei Noor, ich werde meinen Vorgesetzten Bericht erstatten und wir werden eine Möglichkeit finden dich aufzuspüren. Vielleicht entkommst du eine Zeit lang aber du wirst dich nicht ewig verstecken können . Irgendwann werden wir dich einfangen. Wir werden dich einfangen und uns deine Macht zu Nutze machen. Wir werden dich zu unserem Werkzeug machen, du...-"

Ab hier wurde sie wirklich unhöflich doch den Blauen kümmerte das nicht .
Anstatt etwas zu erwidern schnippte er noch ehe Issrin fertig war in einer sehr menschlichen Geste einfach nur mit seinen blau glühenden Fingern und auf einmal war mein Mund still.
Ich war alleine in meinem Kopf und die Yirk schwebte in ihrer natürlichen Gestalt und stumm direkt neben mir.
A r m e I s s r i n!.

Unwillkürlich musste ich lachen denn auch wenn er allmächtig war und in einer Realität weit fernab meiner Vorstellungskraft existierte schien der Blaue doch einen sehr bodenständigen Sinn für Humor zu haben .

Ausserdem, da war ich mir in diesem Moment ebenfalls fast sicher mochte er die Yirks nicht sonderlich auch wenn er mir am Anfang seines Auftauchens zumindest das Gefühl vermittelt hatte er würde uns beide gleichwertig behandeln.

"Da irrst du dich Lou."

Der Blaue sah erst mich an und schließlich Issrin während er weitersprach .

"Wir lieben das Leben. Jedes Leben . Besonders aber höher entwickelte empfindungsfähige Lebensformen wie euch Menschen. Auch die Yirks sind empfindungsfähig aber sie sind sehr jung .Jünger noch als ihr. Man muß geduldig mit ihnen sein."

"Okay, aber s i e wird Sie nicht lieben dafür dass Sie das jetzt noch mal mit ihr gemacht haben!. " Kicherte ich.

"Ich meine kann sie uns denn wieder verstehen?. Sie wissen schon, so wie vorhin?"

"Ja." Der Blaue lächelte.

" Issrin Ya-Terash kann mich verstehen und dich auch weil ich es so will . Allerdings kann sie sich dir dieses Mal nicht mitteilen . Soll ich ihr wieder eine Stimme geben die du hören kannst?"

"Nein lieber nicht .Ich glaube es ist ganz okay so."

"Gut. Dann frage ich euch jetzt noch einmal: Wollt ihr dieselbe Macht bekommen die Tobias, Jake, Rachel, Marco und Cassie von Prinz Elfangor – Sirinial - Shamtul erhielten?. Wollt ihr die Gabe besitzen durch bloßes Berühren eines Wesens seine Gestalt annehmen zu können ?. "

"Wie bitte ,Sie wollen dass wir uns in andere Lebewesen....in Tiere verwandeln können wie Visser Drei?. Diese Kinder können das auch durch...durch diesen Würfel ?!" Fragte

ich ungläubig "Das ist doch jetzt nur ein Scherz- ...oder?"

"Nein Lou, kein Scherz und nicht nur in jene Geschöpfe die ihr Menschen Tiere nennt . Ihr könntet die Gestalt Jedes Wesens annehmen das einen Körper und annähernd DNS-ähnliche Erbsubstanz besitzt."

Der Blaue schnippte wieder und der Escafil-Würfel erschien direkt über seiner Hand schwebend.

"Ich will euch aus eurer misslichen Lage retten und gebe euch dazu die andalitische Macht des Morphens. Ja dir auch Issrin Neun-Acht-Fünf aber es ist ganz allein eure Entscheidung. Immerhin sind selbst meiner Macht Grenzen gesetzt. Ich brauche euren freien Willen ."

"Gut , klingt zwar alles irgendwie verrückt aber was wenn ich... wenn wir dieses Morphen nicht wollen?"

"Nun, Issrin Ya- Terash hat bereits zugestimmt. Aber wir brauchen euch beide um den Schaden zu beheben . Wenn du nun ablehnst müssen wir einen anderen Weg finden. Ich würde euch auf der Stelle verlassen und alles in den Zustand zurückversetzen wie es war bevor ich eure Zeitlinie unterbrochen habe. "

"Was?!"

Ungläubig starrte ich das Lichtwesen an.

"Sie meinen sie setzen Issrin zurück in meinem Kopf und wir beide hängen dann wieder an eine Baumwurzel geklammert den Abhang da runter bis wir irgendwann abstürzen und sterben ?! ."

" Ja."

"Gut" ich seufzte.

"Dann nehme ich natürlich an weil ich gar keine andere Wahl habe, aber ich finde das nicht gerade fair mich in dieser Situation zu fragen. Außerdem glaube ich auch dass es keine so gute Idee ist Issrin diese Fähigkeit zu schenken.

Oder sie mir zu geben und die Yirk danach wieder in meinen Kopf zu lassen. Ich meine dieser Andalit, Prinz Elfangor hat den fünf Kids auf der Baustelle doch diese Macht gegeben um damit gegen die Yirks zu kämpfen richtig?. Würde ich da der Menschheit kein Eigentor schießen?. Issrin hätte doch sicher nichts Besseres zu tun als gleich zu ihren Leuten zu rennen und ihre Vorgesetzten zu informieren über die Kinder und über das morphen, über Sie und alles andere auch dass sie uns gerade gesagt und gezeigt haben. "

"Ja ich weiß dass sie das tun wird. Auch wenn sie das alles im Moment noch für eine äusserst reale Halluzination hält und sich köstlich darüber amüsiert aber das ist nicht wichtig denn jede Entscheidung die ihr trifft ist nur einer der Wege und die Zukunft ist offen. Somit kann der selbe Weg der alles vernichtet unter bestimmten Umständen auch alles retten ."

Der Blaue lächelte etwas.

Gleichzeitig senkte sich der Escafil-Würfel nun tatsächlich auf seine Hand nieder und im selben Augenblick wo er die leuchtend blaue Haut berührte lief ein angenehmes Kribbeln durch meinen ganzen Körper.

Issrin schien es ähnlich zu gehen denn als ich zu ihr hinsah kringelte sich zusammen als würde sie von unzähligen Fingern angestupst. Allerdings nur wenige Sekunden lang denn wie auch bei mir war das merkwürdige Gefühl genauso schnell wieder weg wie es gekommen war .

"Ihr habt nun die Macht ." Sagte die Stimme des Blauen .

"Ja gut, dann könnten Sie jetzt ja..."

Eigentlich hatte ich noch 'Mich wieder auf den Boden zurücksetzen' sagen wollen. Ich hatte meinen Kopf drehen wollen um diesem Energiewesen in sein für uns generiertes Gesicht zu sehen doch das konnte ich nicht mehr denn es war verschwunden.

Aber nicht nur das!.

Issrin war plötzlich wieder in mir und ich- oder besser gesagt mein Körper den sie nun kontrollierte - hätte auch gar keine Kraft dazu gehabt etwas zu sagen weil er alles davon brauchte um sich mit beiden Händen an die Wurzel zu klammern .

-Die s e l b e beschissene Wurzel an der wir auch schon gehangen hatten bevor dieser durchgeknallte Allmächtige aufgetaucht war!.